

Aktivitäten 2008 bei den Schweizer Landesmuseen (SLM)

Neues Museumgesetz; Reorganisation und Redimensionierung

Der Entwurf eines Bundesgesetzes über die Museen und Sammlungen des Bundes wurde vom Ständerat im März 2008 einstimmig verabschiedet. Die Vorlage gelangt nun 2009 an den Nationalrat. Die bisher dem Bundesamt für Kultur unterstellten Schweizerischen Landesmuseen sollen in eine öffentlich-rechtliche Anstalt überführt werden und gleichzeitig grössere Autonomie erhalten. Definitiv verabschiedet wird das neue Bundesgesetz voraussichtlich in der Frühjahrsession 2009 und soll im Januar 2010 in Kraft treten.

Das neue Bundesgesetz legt einerseits die Museumspolitik des Bundes fest und enthält andererseits wichtige strukturelle Neuerungen; so soll die bisherige „MUSEE SUISSE Gruppe“ redimensioniert und verselbstständigt werden. In diesem Kontext fanden schon im Vorjahr Gespräche zwischen Vertretern der Personalverbände und Direktor Dr. Andreas Spillmann statt. Gegen Ende 2007 wurden die Verbände vom federführenden Personalbereichsleiter vom EDI offiziell über die Umsetzung des Einreichungskonzeptes für die Stellen der Schweizerischen Landesmuseen informiert, welches am 8.11.2007 durch das GS-EDI bewilligt worden war. Dieses Konzept hat folgende Auswirkungen für die Belegschaft der Landesmuseen: 48 Bessereinreichungen und 23 Tieferbewertungen. Die Umsetzung erfolgt gemäss BPV (Besitzstandwahrung bei Tiefereinreichung).

Im Jahr 2008 ging es primär um die Umsetzung der neuen Rechtsform. Bekanntlich wurde auf die ursprünglich geplante Anstellung des Personals gemäss OR verzichtet und Grundlage bleibt weiterhin das BPG. Der Musée Suisse Gruppe wird aber im Rahmen der eigenen Rechtspersönlichkeit ein Rahmenkredit zugestanden. Direktor Spillmann möchte in speziellen Fällen (wie Kuratoren, Anstellungen von Praktikanten) personalrechtliche Spezialregelungen, welche mehr Flexibilität bieten. Ein weiteres Thema bildete die Schaffung eines Personalausschusses. Diese Fragen sollen auf Verordnungsstufe geregelt werden. Er wird die Personalverbände weiter über diese Vorhaben konsultieren. Die Reorganisation der Schweizerischen Landesmuseen wurde im Berichtsjahr von der VKB Sektion Zürich weiter intensiv verfolgt.

1./ März 2009, AF